



BÜNDNIS DER BÜRGERINITIATIVEN

KEIN FLUGHAFENAUSBAU - FÜR EIN NACHTFLUGVERBOT



Über 80 Initiativen im Rhein-Main-Gebiet

12. Oktober 2015

Pressemitteilung

Fraport: Rien ne va plus

Mahnwache und Protest bei Fraports „Airlebnistag“

Erfolgreich setzten Mitglieder der Bürgerinitiativen ihre eigenen Akzente bei Fraports „Airlebnistag“ am 11. Oktober 2015. Die geplante Öffentlichkeitsarbeit und Imagewerbung des Flughafenbetreibers unter dem Motto „Showtime - Welcome Las Vegas“ wurde empfindlich getrübt. „Fraport, Du hast verspielt, und Deine Unterstützer in den Ausbauparteien und bei den GRÜNEN haben mit Dir verspielt!“ Unter dieser Losung fand im Terminal 1 eine Mahnwache statt, von der aus sich Flughafenausbaugegner unter die Fluggäste und die Besucher des Airlebnistags mischten, ihren Protest präsentierten und für erhebliches Aufsehen sorgten.

„Fraports Plan, mit ‚Showtime - Welcome Las Vegas‘ Imagewerbung zu betreiben, ist am Sonntag nicht aufgegangen. Genau wie mit der missglückten ‚Ja zu FRA‘-Kampagne versucht Fraport immer wieder, alle Register zu ziehen, um das angeschlagene Image zu retten.“ so Knut Dörfel, der für das BBI Bündnis der Bürgerinitiativen die Mahnwache organisiert hat. „Nichts kann darüber hinwegtäuschen, wie unerträglich die Flughafenerweiterung mit ihrem Fluglärm und den Schadstoffen für die Anwohner der Region sind. Wir werden auch weiterhin nicht aufhören, die Fakten in den Mittelpunkt der Betrachtung zu rücken und das wahre Gesicht von Fraport und von den für den Flughafenausbau verantwortlichen Politikern zu zeigen!“

Die Bürgerinitiativen werden auch zukünftig mit kreativen Protesten und Aktionen zum Schutz der Lebensinteressen und der Grundrechte der Menschen in der Region deutlich machen, dass es keine Ruhe geben wird, bevor ihre Forderungen nicht erfüllt werden.

Das „Bündnis der Bürgerinitiativen - Kein Flughafenausbau - Für ein Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr“, kurz: BBI, ist ein Zusammenschluss von mehr als 80 Initiativen. Das Bündnis streitet für die Wiedergewinnung und den Erhalt der Lebensqualität der Menschen im Rhein-Main-Gebiet. Es setzt sich für die Schaffung einer lebenswerten Region ein und fordert den Schutz der Menschen vor den schädlichen Auswirkungen des Luftverkehrs und erklärt sich solidarisch mit allen von Verkehrslärm betroffenen Menschen. Das Bündnis fordert einen verantwortungsvollen Umgang mit der Mobilität. Die gemeinsamen Ziele sind:

- Verhinderung des Ausbaus des Frankfurter Flughafens und anderer Flughäfen in der Region. Kein Terminal 3.
- Schaffung von nächtlicher Ruhe durch ein absolutes Nachtflugverbot von 22 bis 6 Uhr.
- Schaffung von rechtlich einklagbaren Grenzen der Belastung für die Bürgerinnen und Bürger.
- Verursachergerechte Zuordnung von Kosten auf die Luftverkehrsindustrie; Stopp der Subventionen.
- Verringerung der Flugbewegungen auf maximal 380.000 pro Jahr und Reduzierung der bestehenden Belastungen durch Fluglärm, Luftverschmutzung und Bodenverbrauch durch Flugverkehr im Rhein-Main-Gebiet.
- Stilllegung der Landebahn Nordwest.

Kontakt:

Thomas Scheffler, Bündnissprecher
scheffler@flughafen-bi.de
Telefon 06145 502150